Gesetzes- u. Verordnungsblatt

für die

Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens

Ausgegeben

Karlsruhe, den 3. April

1956

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstschriften	9	Praktikantenzeit für Kirchenmusiker	11
Bekanntmachungen:		Kollektivhaftpflichtversicherung (hier Prozeßführung)	11
Umwandlung des Pfarrvikariats St. Georgen/Schw. (Sitz Peterzell) in eine Pfarrstelle	10	Hinweise:	
Errichtung einer 4. Pfarrstelle (Markuspfarrei) in Lörrach	10	Karte der Religionen auf der Erde	11
Bekennnisschriften der Landeskirche	10	Materialdienst für den „Tag der evang. Familie 1956“	11
Besetzung der kirchlichen Disziplinarkammer	10	Berichtigung	11

Dienstschriften.

Entschließungen des Landesbischofs.

Berufen auf Grund von Gemeindevwahl
(gem. § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz. Gesetz):

Pfarrer Friedrich Heller in Altlußheim zum Pfarrer in Ziegelhausen, Vikar Theophil Menzemer in St. Blasien zum Pfarrer in Weisweil, Pfarrer Heinz Schmitt in Karlsruhe-Mühlburg (Karl-Friedrich-Pfarrei) zum Pfarrer der Petruspfarrei in Freiburg.

Berufen

(gem. § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz. Gesetz):

Pfarrer Heinz Schuchmann in Dühren zum Pfarrer der Karl-Friedrich-Pfarrei in Karlsruhe-Mühlburg.

Berufen

(gem. § 11 Ziff. 2 c Pfarrbesetz. Gesetz):

Pfarrer Guido Brutzer, z. Zt. in Wössingen, zum Pfarrer in Karlsruhe-Hagsfeld.

Berufen

(gemäß § 11 Ziff. 2 d Pfarrbesetz. Gesetz):

Pfarrer Wilhelm Hertenstein in Bad Krozingen zum Landesjugendpfarrer, Pfarrer Hans Paust in Elsenz zum planmäßigen Religionslehrer an der Gewerbeschule in Karlsruhe als Pfarrer der Landeskirche.

Versetzt:

Vikar Hans Martin Cordier in Eberbach als Vikar nach Freiburg (Pauluskirche), Pfarrvikar

Walther Eisinger in Freiburg-St. Georgen zur Vernehmung des Studentenpfarramts nach Heidelberg, Vikar Helmut Fehse in Freiburg (Ludwigskirche) als Vikar nach Mannheim-Rheinau, Vikar Dieter Goerke in Mannheim-Rheinau als Vikar zur Vernehmung des Vikariats II Bonndorf (Sitz Löffingen) nach Löffingen, Vikar Karl Moos in Freiburg (Pauluskirche) als Pfarrverwalter nach Holzen.

Entschließungen des Oberkirchenrats.

Ernannt:

Rechnungsrat Hans Schmitt bei der Evang. Stiftungsverwaltung in Offenburg zum Oberrechnungsrat unter gleichzeitiger Versetzung zum Oberkirchenrat.

Beurlaubt:

Studentenpfarrer Albrecht v. Mutius in Heidelberg wegen Übertritts in den Dienst der Militärseelsorge.

In den Wartestand getreten

(gemäß § 2 des kirchl. Gesetzes, die parteipolitische Betätigung der Pfarrer und anderer kirchl. Diener betr., vom 26. 4. 1951, VBl. S. 21):

Pfarrer Karl Bühler in Wittlingen (Sitz Schallbach) infolge seiner Wahl in den Landtag von Baden-Württemberg.

Entlassen auf Ansuchen:

Pfarrer Hans Beck, zur Zeit beurlaubt zum Dienst in der Evang. Kirche im Rheinland, wegen Übertritts in den Dienst dieser Kirche. Vikar Wilfried Warneck in Heidelberg-Kirchheim, zuletzt beurlaubt.

Entschließungen des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten.**Ernannt:**

Vikar Curt Giese in Mannheim (Landesgefängnis) zum Pfarrer unter Berufung in das Landesbeamtenverhältnis, Religionslehrer Ernst Wartmann in Mannheim (Friedrich-List-Handelsschule) zum Studienrat unter Berufung in das Landesbeamtenverhältnis.

Gestorben:

Pfarrer Gustav Dill in Waldwimmersbach am 26. 2. 1956, Elisabeth Giersch, kirchliche Fürsorgerin im Landkreis Überlingen, am 2. 2. 1956, Pfarrer i. R. Adam Kaiser, zuletzt in Lahr-Dinglingen, am 27. 2. 1956, Finanzsekretär Wolfgang

Kirschenbauer bei der Evang. Stiftschaffnei in Mosbach am 20. 2. 1956.

Diensterledigungen.

Altlußheim, Kirchenbezirk Oberheidelberg.
Pfarrhaus wird frei.

Bad Krozingen, Kirchenbezirk Müllheim.
Pfarrhaus wird nahezu frei.

Dühren, Kirchenbezirk Sinsheim.
Pfarrhaus wird frei.

Gondelsheim, Kirchenbezirk Bretten.
Pfarrhaus wird frei.

Lörrach, Markuspfarre, Kirchenbezirk Lörrach.
Pfarrhaus frei.

Waldwimmersbach, Kirchenbezirk Neckarge-
münd. Pfarrhaus wird voraussichtlich frei.

Wössingen, Kirchenbezirk Bretten.
Pfarrhaus wird nahezu frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige ans Dekanat.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 23. April abends** hier eingegangen sein.

Bekanntmachungen.

OKR. 19. 3. 1956 **Die Umwandlung des Evang. Pfarrvikariats St. Georgen/Schw. (Sitz Peterzell) in eine Pfarrstelle betr.**
Nr. 6100
Az. 10/0

Das Evang. Pfarrvikariat St. Georgen/Schw. (Sitz Peterzell) wird mit Wirkung vom 1. März 1956 in eine Pfarrstelle umgewandelt. Diesem Pfarramt ist die Gemeinde Langenschiltach zur Dienstversehung zugewiesen.

OKR. 22. 3. 1956 **Die Errichtung einer 4. Pfarrstelle (Markuspfarre) in Lörrach betr.**
Nr. 4996
Az. 10/0

In Lörrach wird mit Wirkung vom 1. März 1956 eine 4. Pfarrstelle (2. Pfarrei an der Christuskirche) errichtet, die die Bezeichnung „Markuspfarre“ führt.

OKR. 22. 3. 1956 **Bekennnisschriften der Landeskirche betr.**
Nr. 6778
Az. 14/13

Unter dem Titel „Bekennnisschriften der Vereinigten Evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden“ ist im Evang. Presseverband eine Sammlung der Schriften erschienen, die für den Bekenntnisstand unserer Landeskirche von Bedeutung sind: Die Unionsurkunde, die drei altkirchlichen Glaubensbekenntnisse, die Augs-

burgische Konfession, der kleine Katechismus Luthers, der Heidelberger Katechismus und die Barmer Erklärung.

Die Schrift ist vor allem für die Pfarrer und Kirchenältesten unserer Gemeinden bestimmt und dürfte gerade im Blick auf die Beratungen über die Präambel in den Bezirkssynoden wichtig sein. Das Heft kostet im Buchhandel DM 2.80. Es kann von Kirchengemeinden aus örtlichen Fondsmitteln erworben werden. Das Heft ist in die Pfarr-Registrierung und in das Inventarverzeichnis aufzunehmen.

Für Kirchengemeinden, Pfarrer, Vikare, Religionslehrer, Pfarrdiakone, Gemeindegliederinnen und Kirchenälteste ist das Heft durch Sammelbestellung beim Evang. Presseverband zum Preis von DM 2.- lieferbar.

OKR. 12. 3. 1956 **Die Besetzung der kirchlichen Disziplinarkammer betr.**
Nr. 4601
Az. 14/8

Die dreijährige Amtszeit der Mitglieder der Disziplinarkammer der Vereinigten Evangelisch-protestantischen Landeskirche Badens ist am 31. Dezember 1955 abgelaufen (vgl. VBl. S. 79/1952 und 36/1953). Im Hinblick darauf, daß das Disziplinargesetz der Evang. Kirche in Deutschland vom 11. 3. 1955 (ABl. d. EKD S. 84 u. 288)

voraussichtlich in absehbarer Zeit in der badischen Landeskirche in Kraft gesetzt und alsdann eine neue Disziplinarkammer nach den Bestimmungen dieses Gesetzes zu bestellen sein wird, hat der Evang. Oberkirchenrat die Amtszeit der bisherigen Mitglieder der Disziplinarkammer mit ihrem Einverständnis bis zur Bestellung der neuen Disziplinarkammer verlängert.

OKR. 23. 3. 1956   *Praktikantenzeit für Kirchen-
Nr. 6781   musiker betr.
Az. 25/11

In der Bekanntmachung, die Einführung einer Praktikantenzeit für Kirchenmusiker betr., vom 17. 12. 1952 (VBl. S. 80) wird in Abs. 2 Zeile 3 der Klammer-Zusatz „B-Prüfung“ geändert in „A- und B-Prüfung“.

OKR. 24. 2. 1956   *Kollektivhaftpflichtver-
Nr. 4436   sicherung,
Az. 50/1   hier
                             Prozeßführung betr.

Es liegt Veranlassung vor darauf hinzuweisen, daß die Führung von Prozessen durch Kirchengemeinden (Aktiv- und Passivprozesse) grundsätzlich unserer Genehmigung gemäß § 7 Ziff. 12 des kirchlichen Gesetzes, die Verwaltung des evang. Kirchenvermögens betr., vom 24. 4./6. 7. 1934 (VBl. S. 36/68) bedarf. Beabsichtigt demnach eine Kirchengemeinde eine Klageerhebung oder wird eine gerichtliche Klage gegen sie erhoben, so ist in jedem Falle uns unverzüglich zu berichten und unsere Genehmigung einzuholen. Letzteres gilt in besonderem Maße für Klagen wegen eines Haftpflichtschadens, für den eine Kirchengemeinde haftbar gemacht wird, wobei wir darauf hinweisen, daß gemäß § 11 Ziff. 2 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die unserem Kollektivhaftpflicht-Versicherungsvertrag mit dem Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Karlsruhe zugrunde liegen (vgl. Runderlaß vom 3. 2. 1937 Nr. A 1770), die Prozeßführung sowie die Auswahl eines Rechtsanwaltes ausschließlich dem genannten Haftpflichtversicherer vorbehalten ist.

Wir ersuchen um künftige Beachtung dieser Vorschriften.

Hinweise.

Im Evang. Missionsverlag G.m.b.H. Stuttgart ist in wesentlich verbesserter 2. Auflage die Karte

der Religionen auf der Erde erschienen. Die Karte ist bearbeitet von Professor D. Martin Schlunk und Dr. Horst Quiring. In 11 Farbstufen werden im Format 72 x 112 cm die Verbreitungsgebiete der einzelnen Religionen dargestellt. Die Karte kostet 7,80 DM, auf Leinen aufgezogen 17,80 DM. Außerdem hat der Evang. Missionsverlag 17 mehrfarbige Diapositive zur Weltmissionskarte herausgebracht, die zur Veranschaulichung des Unterrichts über die Mission und zu Vorträgen bei Gemeindeabenden gute Dienste leisten. Die Serie, die nur geschlossen abgegeben werden kann, kostet 25,50 DM. Wir weisen auf beide Erscheinungen empfehlend hin.

Die Freie Vereinigung evang. Eltern und Erzieher in Wuppertal-Barmen, Huldastr. 54, hat wieder ein Heft „**Materialdienst für den Tag der evang. Familie 1956**“ herausgebracht. Wir weisen empfehlend auf dieses Heft hin, das wertvolles Material zur Durchführung eines „Tages der evang. Familie“ oder für Familienabende bietet. U. a. enthält es ein wirkungsvolles Laienspiel von Herbert Kuhn „Jedermann 1956“. Das Heft kann von der Geschäftsstelle der Freien Vereinigung evang. Eltern und Erzieher Wuppertal-Barmen, Huldastr. 54, für 1,20 DM bezogen werden.

Berichtigung

Die mit Bekanntmachung vom 27. 1. 1956 Nr. 30027 (VBl. S. 5 ff.) unter b) veröffentlichte Liste der Bevollmächtigten des Hilfswerks und der Inneren Mission für die Stadt- und Landkreise ist wie folgt zu berichtigen:

Stadtkreis Heidelberg:

Pfarrer Dr. Hans Barner,
Heidelberg-Neuenheim, Lutherstr. 65

Landkreis Heidelberg:

Pfarrer Gottlob Hees, Eppelheim.

Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat: Mittwoch und Donnerstag von 10–12 Uhr und 15.30–17 Uhr.

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten – von ganz dringenden Fällen abgesehen – an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.